

Schirmherrschaft:
Bundesministerium
für Wirtschaft und
Energie



ausbilder des jahres '16



Teilnahmeunterlagen

In vielen Betrieben des Lebensmittelhandels werden junge Menschen hervorragend ausgebildet – mit weit größerem Engagement, als der Gesetzgeber fordert. Die LEBENSMITTEL PRAXIS prämiert Ausbilder in Handelsbetrieben und -zentralen, die Ausbildungskonzepte vorbildlich entwickeln und umsetzen und neue, kreative Ideen in die Ausbildung einbringen.

Bewerben Sie sich bis zum 17. Juni 2016!

Kontakt:

Heidrun Mittler
heidrun.mittler@t-online.de

**LEBENSMITTEL
PRAXIS.**

AUSBILDER DES JAHRES 2016

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können alle Personen im deutschsprachigen Raum, die in der Ausbildung im Lebensmittelhandel beschäftigt und seit mindestens drei Jahren tätig sind. Machen Sie mit, wenn Sie einen der folgenden Berufe ausbilden: KiE Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Fleischer/-in (verkaufsbetont), Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel. Der Wettbewerb beschränkt sich auf die Ausbilder der betrieblichen Ausbildung, Berufsbildungswerke sind nicht zugelassen.

Prämiert werden Einzelpersonen, mit Ausnahme der Handelszentralen. Hier zeichnet die Jury entweder einen Verantwortlichen für ein Einzelprojekt oder das zuständige Team der Handelszentrale aus. Im laufenden Wettbewerb sind Ideen und Projekte gefragt, die 2015 durchgeführt wurden oder 2016 zum Tragen kommen. Die Jury entscheidet je nach Bewerbungslage, wie viele Preise in welchen Kategorien vergeben und ob ggf. Kategorien zusammengefasst werden.

Bitte beachten: Der Wettbewerb zeichnet Menschen für ihr persönliches Engagement bei der Ausbildung aus.

Für Marktleiter und Ausbilder auf Marktebene bedeutet das: Die Jury interessiert sich für Ihre eigenen Ideen und Initiativen, oder aber, wie Sie eine Vorgabe Ihrer Zentrale auf Ihre besondere Art umsetzen. Die Vorgaben und Konzepte (und beispielsweise Schulungsmaterialien) der Zentralen sollten von den entsprechenden Mitarbeitern dort als Bewerbung eingereicht werden. Bewerben können sich auch Mitarbeiter, die im Außendienst arbeiten und Personalverantwortung tragen sowie für Ausbildungsfragen zuständig sind, zum Beispiel Bezirks- oder Gebietsleiter oder Fachberater für Aus- und Weiterbildung.

Preisverleihung

Notieren Sie sich schon jetzt den Termin für die Preisverleihung: 15. September 2016, auf dem Drachenfels bei Bonn.

Die besten Bewerber aus jeder Kategorie werden zur feierlichen Veranstaltung eingeladen!

Und so geht's

Wichtig: Ihre Bewerbung sollte maximal 15 Antwort-Seiten umfassen (Seitenzahl bitte beachten, sonst Punktabzug)!

Als erste Seite erbitten wir einen Steckbrief, mit dem Sie sich und Ihr Unternehmen in Stichworten vorstellen! Wir bitten um folgende Angaben:

-
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ihre Kontaktdaten: Name, Anschrift, E-Mail und Telefon, auch mobil | <input type="checkbox"/> Umsatz des Marktes/der Märkte (Angabe freiwillig) |
| <input type="checkbox"/> Ihre derzeitige Aufgabe im Markt (bzw. in der Zentrale)
Größe des Marktes/der Märkte | <input type="checkbox"/> bei Selbstständigen: Wie viele Märkte betreiben Sie? |
| <input type="checkbox"/> Wie viele Azubis sind derzeit in Ausbildung? | <input type="checkbox"/> Ihr kurzer Lebenslauf in Stichworten |
| <input type="checkbox"/> Wie viele Mitarbeiter beschäftigt der Markt
(bei Zentralen: das Unternehmen), umgerechnet auf Vollzeitkräfte? | |
-

Bitte beantworten Sie den Fragebogen möglichst vollständig! Es fällt der Jury leichter, sich ein Bild von Ihnen zu machen, wenn Sie entsprechendes Informationsmaterial zur Verfügung stellen, wie Fotos von Ihnen selbst und Ihrem Azubiteam, Zeitungsartikel, besondere Stellenanzeigen oder Handzettel, Fotos von Aktivitäten etc.

Bitte reichen Sie die **Antworten ein Mal auf Papier** ausgedruckt ein. Wie Sie entsprechende Anlagen und Abbildungen mitschicken, ist freigestellt (als Ausdruck mit in der Mappe, auf CD-Rom, mit Video o.ä.). Ihre Einsendung sollte auf jeden Fall möglichst knapp und präzise widerspiegeln, warum Sie in diesem Wettbewerb gewinnen wollen.

Die Alternative:

1. Sie bewerben sich für den „**Ausbilder des Jahres 2016**“ in einer der folgenden Kategorien – dann müssen Sie den nachfolgenden Fragenkatalog vollständig beantworten und mit dem Steckbrief einreichen.
2. Sie bewerben sich mit einem speziellen Projekt um den **Kreativ-Cup**. Die Teilnahmebedingungen stehen auf S. 3.

Einsendeschluss ist der **17. Juni 2016**. Hier die Adresse:

LEBENSMITTEL PRAXIS, Stichwort Ausbilder des Jahres 2016, Am Hammergraben 14, 56567 Neuwied.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Heidrun Mittler, E-Mail: heidrun.mittler@t-online.de, Tel.: 0 26 52 / 98 96 11.

1. Fragenkatalog zum „Ausbilder des Jahres 2016“

Bitte entscheiden Sie sich für die Kategorie, in der Sie sich als Ausbilder bewerben.

- Super- und Verbrauchermärkte, inklusive Discounter
- Lebensmittelabteilungen der Kauf- und Warenhäuser sowie C&C-Märkte
- SB-Warenhäuser
- Selbstständige Lebensmittel-Einzelhändler und Fachgeschäfte
- Handelszentralen

Bitte notieren Sie Ihre Antworten auf separatem Papier und beachten Sie die Nummerierung!
Die Bewerbung beginnt mit Ihrem Steckbrief!

1. Mit welchen außergewöhnlichen Maßnahmen rekrutieren Sie Ihren Ausbildungs-Nachwuchs?
Bitte nennen Sie nur die Punkte, mit denen Sie sich von Ihren Mitbewerbern absetzen
(und die nicht zentralseitig verbindlich vorgegeben sind)!
2. Bitte beschreiben Sie in wenigen Worten Ihre Ausbildungs-Philosophie!
3. Warum sollte ein junger Mensch ausgerechnet bei Ihnen, also in Ihrem Markt/Ihrer Filiale/Ihrem Unternehmen lernen
(und nicht bei Konkurrenten oder Kollegen)?

Folgende Fragen interessieren die Jury besonders, die Antworten werden bei der Auswertung doppelt gewichtet:

4. Sie haben pfiffige Ideen, mit denen Sie Ihre Schützlinge fördern? Schreiben und zeigen Sie uns, wie!
5. Mit welchen innerbetrieblichen Aktivitäten motivieren Sie speziell Ihre Auszubildenden und darüber hinaus das gesamte Team?
6. Welche außergewöhnlichen Schulungsmaterialien nutzen Sie bei der Ausbildung? Was lassen Sie sich einfallen, um den Lernerfolg Ihrer Azubis zu verbessern?
7. Engagieren Sie sich für sozial Schwache, Behinderte oder benachteiligte Gruppen? Bitte schildern Sie Ihr gesellschaftliches Engagement, etwa in Sachen Umweltschutz oder karitative Zwecke, und dokumentieren Sie die Maßnahmen!

Was uns noch interessiert:

8. Arbeiten Sie mit der Berufsschule und mit allgemeinbildenden Schulen zusammen? Wenn ja, wie?
9. Nennen Sie uns den Notendurchschnitt Ihrer Auszubildenden der letzten drei Jahre (IHK-Abschlussprüfung).
10. Wie fördern Sie die Karriere Ihrer Mitarbeiter nach der Ausbildung? Wie hoch ist der Anteil der Azubis der letzten drei Jahre, die Sie selbst in Ihrem Markt (bzw. bei Handelszentralen in Ihrem Unternehmen) übernommen haben und in welcher Position/Funktion sind diese heute? Welcher Ihrer Azubis hat den größten Karriereschritt getan: In welcher Funktion/Position ist er/sie heute?

2. Bewerbung um den Kreativ-Cup

Sie haben ein ganz spezielles Projekt entwickelt und durchgeführt? Dann schicken Sie uns bitte Ihren Steckbrief (siehe oben) und erläutern folgende Punkte:

Zielsetzung: Warum haben Sie das Projekt (hat es einen Namen?) ins Leben gerufen?
Was wollen bzw. wollten Sie damit erreichen? Welche Mittel haben Sie eingesetzt?

Durchführung: Erläutern Sie den Ablauf! Wie haben die Beteiligten reagiert?

Beurteilung: Wie bewerten Sie Ihr Projekt rückblickend? Hat sich der Einsatz gelohnt?
Führen Sie das Projekt weiter?

Auch hier gilt: maximal 15 Seiten, bitte schicken Sie Unterlagen mit ein (z.B. Fotos, Zeitungsinserte, Statements von beteiligten Personen etc.), damit sich die Jury ein genaues Bild von dem Projekt machen kann. Die Aktivitäten müssen tatsächlich vom Bewerber geplant und umgesetzt werden (und nicht etwa von einem Industriepartner oder einer Charity-Organisation).

AUSBILDER DES JAHRES 2016



Mit freundlicher Unterstützung von



Frauen und Männer sind gleich viel wert - bei der Besetzung von Leitungsstellen, bei der Leistungsentlohnung, bei der innerbetrieblichen Laufbahnplanung. Geschäftsführung, Vorstand, Aufsichtsrat, Eigentümer des LEH und der Lebensmittelwirtschaft stehen vor der Herausforderung, Gleichberechtigung effektiv voranzubringen. Das ist nicht lästig, sondern erfolversprechend.

Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mitglied der Geschäftsführung und Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe, Leitung Zentrales Markenmanagement und Social Marketing



Unsere Gründer haben 1972 in einer Garage in Norwegen ihre Idee vom ersten Leergutrücknahme-Automaten in die Tat umgesetzt und diese Entwicklung wurde in den vergangenen 44 Jahren durch die Innovation, die Leidenschaft und die Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters kontinuierlich weitergetragen. Deshalb ist Tomra heute der führende Anbieter von Leergutrücknahme-Systemen, komfortabel für unsere Verbraucher, effektiv und effizient für unsere Kunden im Handel. Unsere Entwicklung zeigt, was kreative und engagierte Mitarbeiter gemeinsam erreichen können und deshalb unterstützen wir gerne diesen Wettbewerb. Es ist motivierend mitzuerleben, wie in vielen Handelsbetrieben junge Menschen ausgebildet werden und wie diese jungen Menschen jeden Tag die Konsumenten mit ihren neuen Ideen auf der Fläche überraschen und so den Einkauf zu einem echten Erlebnis werden lassen. Ein großes Dankschön an die engagierten Ausbilder sowie die Auszubildenden für ihre kreative und begeisterte Umsetzung. Das steckt an!

**Frank Höhler, Vertriebsdirektor Deutschland
Tomra Systems GmbH**

Der Wettbewerb wird mitgetragen von:



**KAISER'S
TENGMANN**



METRO GROUP
ZUM HANDELN GESCHAFFEN.

real

REWE
GROUP

**LEBENSMITTEL
PRAXIS.**